

MARKT *Report*

FAKTEN UND TRENDS 2022



Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft erstellt unabhängig und
übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness.



natürlich informiert.

AMI Markt Report

Fakten und Trends 2022

Herausgeber

Christian Alter

Autoren

Sven Bergau, Svenja Bertram, Mechthild Cloppenburg, Judith Dittrich, Anna Effertz, Franzis Ester-Heuing, Anne Ewens, Thomas Els, Theresa Geueke, Claudio Gläßer, Andreas Gorn, Lisa Grohmann, Christoph Hambloch, Svenja Herrmann, Dr. Kerstin Keunecke, Michael Koch, Dr. Tim Koch, Alessa Leder, Juliane Michels, Nadja Pooch, Jens Quetsch, Christine Rampold, Diana Schaack, Britta Tröster, Wienke von Schenck, Ursula Schockemöhle, Judith Wolfer und Eva Würtenberger (alle AMI) Margit M. Beck (MEG)

Umschlaggestaltung

Titelbild: Fotolia

Verlag

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH
Dreizehnmorgenweg 10 | 53175 Bonn

Telefon (0228) 33805-0 | Fax (0228) 33805-590
E-Mail: info@AMI-Informiert.de | Internet: www.AMI-informiert.de

Druck

Plump Druck & Medien GmbH
Rolandsecker Weg 33 | 53619 Rheinbreitbach
www.mhp-print.de

ISSN 1869-8271

Redaktionsschluss: 25. November 2021

© AMI 12/2021 | Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

1	<i>Thomas Els</i> – Lieferengpässe bremsen Konjunktur	5
2	<i>Alessa Leder</i> – Agrarstrukturwandel gleicht Marathon	15
	<i>Anna Effertz</i> – Stimmungslage in der Landwirtschaft wieder gedämpft	17
	<i>Franzis Ester-Heuing und Svenja Herrmann</i> – Betriebsmittel teuer wie noch nie	19
	<i>Sven Bergau</i> – Agrarrohstoffe erreichen Höchststände	25
3	<i>Thomas Els</i> – Deutscher Agraraußenhandel legt zu	27
4	<i>Judith Dittrich</i> – Verhaltene Konsumlaune der Verbraucher	35
	<i>Judith Dittrich</i> – Unterschiedlicher Lebensmittelkonsum in den Bundesländern	43
	<i>Michael Koch</i> – Aktionen mit frischen Lebensmitteln zurück auf dem Wachstumskurs	47
5	<i>Dr. Tim Koch</i> – Höhere Preise für Schlachtrinder	51
6	<i>Dr. Tim Koch und Mechthild Cloppenburg</i> – Schweinehalter in der Krise	63
	<i>Dr. Tim Koch und Theresa Geueke</i> – Tierwohl gewinnt an Bedeutung	75
	<i>Svenja Bertram und Judith Wolfer</i> – Nachfrage nach Fleischersatz boomt	77
7	<i>Margit M. Beck</i> – Uneinheitliche Tendenz am Geflügelmarkt	79
8	<i>Margit M. Beck</i> – Geringere Rentabilität der Eierproduktion	85
9	<i>Andreas Gorn</i> – Nachfrageüberhang am Weltmilchmarkt	91
	<i>Svenja Bertram und Juliane Michels</i> – Milchimitate sind im Kommen	105
	<i>Dr. Kerstin Keunecke</i> – Keine Planung ohne AMI-Prognosen	107
	<i>Dr. Kerstin Keunecke</i> – Milch mit Mehrwert	109
10	<i>Wienke von Schenck</i> – Getreide & Hülsenfrüchte: Ein außergewöhnliches Jahr	111
11	<i>Wienke von Schenck und Nadja Pooch</i> – Rekordpreise für Raps	119
12	<i>Wienke von Schenck</i> – Höchstpreise für Biokraftstoffe	127
13	<i>Christoph Hambloch</i> – Kartoffeln bleiben 2021/22 eher knapp	131
14	<i>Christoph Hambloch und Lisa Grohmann</i> – Einflüsse auf den Zuckermarkt	139
15	<i>Diana Schaack und Christine Rampold</i> – Bio-Boom hält auch 2021 an	145
16	<i>Ursula Schockemöhle und Christine Rampold</i> – Bio-Obst und -Gemüse weiter im Trend	153
17	<i>Eva Würtenberger</i> – Witterungsextreme schmälern die Obsternte	157
	<i>Anne Ewens</i> – Beerenmarkt: Angebot mit Aufs und Abs	163
18	<i>Michael Koch</i> – Gemüsemarkt vor neuen Herausforderungen	165
	<i>Claudio Gläßer</i> – Das Wetter und die Spargelsaison 2021	171
19	<i>Jens Quetsch und Britta Tröster</i> – Zierpflanzenmarkt bricht Rekordmarke	173
20	<i>Sven Bergau und Anna Effertz</i> – EVAREST – Digitalisierung in der Lebensmittelindustrie	177

Allgemeiner Hinweis

Alle Preisangaben ohne Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.

Zeichenerklärungen

v	= vorläufig
r	= revidiert
s	= geschätzt
-	= nichts
.	= keine Angaben verfügbar oder lagen bei Redaktionsschluss nicht vor
0	= weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit

Abkürzungen für verwendete Quellen

AMI/LK/MIO	= Teilnehmer am AMI-Regionalprogramm; Landwirtschaftskammern, süddeutsche Bauernverbände, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marktinformationsstelle Ost
BAFA	= Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn
BLE	= Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMEL	= Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
BVE	= Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie, Berlin
BVL	= Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Braunschweig
Destatis	= Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
DBV	= Deutscher Bauernverband, Berlin
Eurostat	= Statistisches Amt der Europäischen Union, Luxemburg
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
FNR	= Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, Gülzow
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
MEG	= Markinfo Eier & Geflügel, Bonn
USDA	= United States Department of Agriculture, Washington
WTO	= Welthandelsorganisation, Genf
WVZ	= Wirtschaftliche Vereinigung Zucker, Berlin

Seite Inserent

Umschlag 2	Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main
------------	---



Thomas Els
Verbraucherforschung

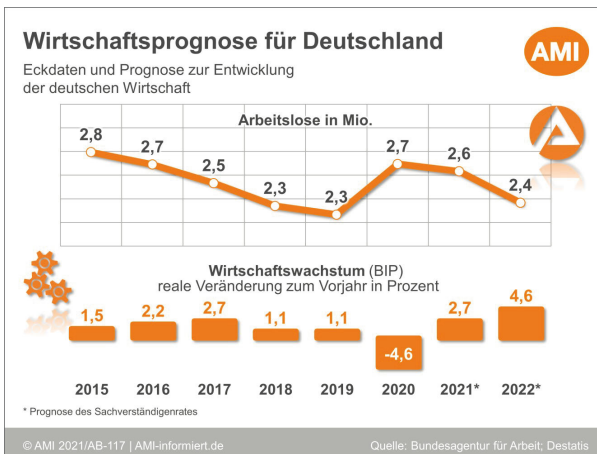
Lieferengpässe bremsen Konjunktur

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft wird auch 2021 von der Corona-Pandemie belastet. Verzögerten im ersten Halbjahr neue Infektionswellen die wirtschaftliche Erholung, behindern im zweiten Halbjahr Lieferengpässe die Industrieproduktion. Der Sachverständigenrat rechnet daher mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 2,7 %.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwartet in seinem Jahresgutachten eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für das laufende Jahr um 2,7 %. Damit revidiert er seine Prognose aus dem März nach unten. Damals ging der Sachverständigenrat von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,1 % im Jahr 2021 aus. Noch vor einem Jahr war ein Zuwachs von 3,7 % prognostiziert worden. Dies erfolgte allerdings in

der Annahme, dass der wirtschaftliche Einbruch im Jahr 2020 noch stärker ausgefallen war, als es sich in der Folge zeigte. Die Prognose für das kommende Jahr wird dagegen angehoben. Der Rat revidiert seine Einschätzung aus dem März 2021 von 4,1 % auf 4,6 %.

Diese Revisionen spiegeln den anhaltenden Einfluss der Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wider. Im Winter 2020/21 und Frühjahr 2021 verzögerten die zweite und die drit-



Das immer wieder aufflammende Infektionsgeschehen, die damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen, angebotsseitige Engpässe und steigende Preise auf allen Stufen der Wertschöpfungskette bremsen die wirtschaftliche Erholung in Deutschland. Dennoch rechnet der Sachverständigenrat mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um moderate 2,7 % im laufenden Jahr. Für das kommende Jahr wird im Zuge des weiteren Aufholprozesses ein deutlicher Zuwachs in Höhe von 4,6 % erwartet.

Neue AMI Markt Bilanzen 2022 – Einzigartige Nachschlagewerke

Nutzen Sie die AMI Jahrbücher als solide Grundlage für Ihre strategischen Entscheidungen oder als Vergleichsmöglichkeit mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten. Sie erhalten fundierte Analysen und langfristige Zeitreihen zu den einzelnen Agrarmärkten. Aber auch die Frage, wie sich aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten im neuen Jahr entwickeln, ist von großer Bedeutung.

MARKT Bilanz Kartoffeln 2021/22

116 Seiten, 90 Datentabellen, Dezember 2021

MARKT Bilanz Getreide • Ölsaaten • Futtermittel 2022

218 Seiten, 240 Datentabellen, Februar 2022

MARKT Bilanz Vieh und Fleisch 2022

178 Seiten, 170 Datentabellen, April 2022

MARKT Bilanz Milch 2022

260 Seiten, 250 Datentabellen, April 2022

MARKT Bilanz Öko-Landbau 2022

164 Seiten, 110 Datentabellen, März 2022

MARKT Bilanz Obst 2022

202 Seiten, 210 Datentabellen, April 2022

MARKT Bilanz Gemüse 2022

170 Seiten, 180 Datentabellen, April 2022



Die **Buch-Ausgabe** im A5-Format kostet **263,50 Euro** zzgl. 7 % MwSt. und Versand.

Das **eBook plus** (PDF-Dokument und Excel-Tabellen) erhalten Sie für **417,60 Euro** zzgl. 19 % MwSt.

Weitere Informationen bekommen Sie unter: www.AMI-informiert.de/Shop



natürlich informiert.

Die AMI-Akademie – Für jede Anforderung die passende Lösung

Ihr Partner für Seminare und Veranstaltungen in der gesamten Agrar- und Ernährungsbranche. Profitieren Sie vom „Rundum-sorglos-Paket“ der AMI-Akademie.

Gemeinsam planen wir **Ihre Veranstaltung** und unterstützen Sie bei allen anstehenden Aufgaben.

Nutzen Sie unser großes Netzwerk im Agribusiness – wir füllen Ihre Veranstaltung mit Leben. Angefangen bei hochkarätigen Referenten bis hin zu „Triff-die-Redner-Sessions“ und interaktiven Diskussionsrunden.



Ihre Vorteile:

- ✓ Planung und Umsetzung inkl. Event-Regie
- ✓ Technische Plattform und Support
- ✓ Referentensuche und -betreuung
- ✓ Teilnehmermanagement und -betreuung
- ✓ Exklusive Marktinformationen und -analysen
- ✓ Moderation

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin – Rufen Sie uns an: +49 (0) 228 33805-521 oder schreiben Sie an: Service@AMI-Akademie.de

AMI Markt Report 2022

Der aktuelle Markt Report – Fakten und Trends 2022 enthält eine umfassende Bewertung der nationalen und internationalen Agrar-, Rohstoff- und Lebensmittelmärkte. Die Entwicklungen 2021 werden analysiert und kommentiert sowie mit fundamentalen Daten und Kennzahlen zu einem Ausblick 2022 erweitert. Damit liefert das Jahrbuch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das gesamte Agribusiness zu den Themenbereichen:

- Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Verbraucherverhalten
- Vieh- und Fleischwirtschaft
- Eier- und Geflügelwirtschaft
- Milch und Milchprodukte
- Getreide, Ölsaaten und Futtermittel
- Bioenergie, Kartoffeln und Zucker
- Obst, Gemüse und Gartenbau
- Öko-Landbau
- Betriebs- und Düngemittel
- Agraraußenhandel
- Internationale Märkte